

EMSCHER

KUNST WEG

13.05.2022, Presseinformation

ANDREAS STRAUSS DASPARKHOTEL_ INSIDE-OUTSITE AM HOF EMSCHER-AUEN

KONTAKT
PRESSE@
EMSCHERKUNSTWEG.DE

URBANE KÜNSTE RUHR
KATHRIN STENZEL
+49 160 90630 247
KS@URBANE
KUENSTERUHR.DE

EMSCHERGENOSSENSCHAFT
AGNES SAWER
+49 201 1042 548
SAWER.AGNES@EGLV.DE

REGIONALVERBAND RUHR
JENS HAPKE
+49 201 20694 95
HAPKE@RVR.RUHR

Sehr geehrte Pressevertreter:innen,
ausgehend von der Frage, ob es Hotelzimmer geben könnte, die so einfach funktionieren wie Schließfächer, entwickelte Andreas Strauss erstmals 2004 »dasparkhotel«. Für sein außergewöhnliches Übernachtungskonzept zweckentfremdete der Künstler ein eher unsichtbares, aber im Ruhrgebiet alles andere als banales, städtisches Alltagsobjekt: das Kanalrohr. Fünf dieser Schlafröhren gibt es bereits in Bottrop-Ebel. Für den Emscherkunstweg erweiterte Andreas Strauss die »Gastfreundschaftsgeräte«, wie der Künstler sie nennt, um einen weiteren Standort. Am Hof Emscher-Auen legt er drei Kanalrohre zur Übernachtung an und kombiniert sie mit dem Pavillon »inside - outside«. Der Unterstand bietet Schutz vor der Witterung und lädt zur Beobachtung von Flora und Fauna rund um das Hochwasserrückhaltebecken ein.

(Buchungen über dasparkhotel.net, weitere Informationen unter emscherkunstweg.de)

GEFÖRDERT DURCH

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Anlässlich der Fertigstellung des neuen Kunstwerks »dasparkhotel_ inside-outsite« laden die Kooperationspartner des Emscherkunstwegs – Urbane Künste Ruhr, Emschergenossenschaft und Regionalverband Ruhr – *am Samstag, 14. Mai 2022, ab 12 Uhr* zu einem bunten Hoffest rund um die Themen Biodiversität und Artenschutz ein. Für das gastronomische Angebot sorgt das Café Hof Emscher-Auen. Barbara Brunsing, Bürgermeisterin der Stadt

DER EMSCHERKUNSTWEG IST EINE KOOPERATION
VON URBANE KÜNSTE RUHR, DER EMSCHERGENOSSENSCHAFT UND DEM REGIONALVERBAND RUHR.

Dortmund, Katrin Lasser-Moryson, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Castrop-Rauxel, und Britta Peters, Künstlerische Leitung Urbane Künste Ruhr, eröffnen das Werk feierlich. Im Künstlergespräch unterhält sich Andreas Strauss mit Marijke Lukowicz, Kuratorin des Emscherkunstwegs bei Urbane Künste Ruhr, über die Arbeit. Am Hof Emscher-Auen befindet sich bereits die Installation »Black Circle Square« des Künstlers Massimo Bartolini von 2016.

Wir freuen uns über die Ankündigung der Veranstaltung in Ihrem Medium und stehen für Rückfragen jederzeit gern zur Verfügung.

Emscherkunstweg: Eröffnung »dasparkhotel_inside-outsie«
Samstag, 14.05.2022

Adresse: Hof Emscher-Auen, Rittershofer Straße 170, 44577 Castrop-Rauxel

PROGRAMM

12:00—18:00	Hoffest mit gastronomischem Angebot, Kinderprogramm, Kreativwerkstatt und Führungen zu Flora und Fauna der Region
15:00	Begrüßung und feierliche Eröffnung des Kunstwerks durch Barbara Brunsing, Bürgermeisterin der Stadt Dortmund, Katrin Lasser-Moryson, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Castrop-Rauxel, und Britta Peters, Künstlerische Leitung Urbane Künste Ruhr. Anschließend: Künstlergespräch mit Andreas Strauss und Marijke Lukowicz, Kuratorin Emscherkunstweg bei Urbane Künste Ruhr
18:00	Ende der Veranstaltung

Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen Bestimmungen der Corona-Schutzverordnung zum Veranstaltungszeitpunkt.

Zugangsbeschränkungen und Maskenpflicht entfallen. Die Abstandsregeln sind einzuhalten. Wir bitten Sie jedoch bei Symptomen oder einem positiven Schnelltest aus Rücksicht auf die

anderen Gäste Zuhause zu bleiben. Veranstalterin ist die Emschergenossenschaft.

Der Emscherkunstweg ist eine Kooperation zwischen Urbane Künste Ruhr, Emschergenossenschaft und Regionalverband Ruhr unter der Schirmherrschaft von Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Skulpturenweg ist aus dem temporären Ausstellungsformat Emscherkunst hervorgegangen, das seit 2010 den Emscher-Umbau durch die Emschergenossenschaft begleitet hat. Seit 2018 wird der Emscherkunstweg unter der künstlerischen Leitung von Britta Peters, Urbane Künste Ruhr, als permanentes Angebot neu konzeptioniert und erweitert.

ANDREAS STRAUSS

Andreas Strauss (*1968 in Wels, AT) studierte von 1996 bis 2004 in der Metallklasse bei Helmuth Gsöllpointner an der Kunstuniversität Linz. 2013 erhielt er den Kulturpreis des Landes Oberösterreich. Er arbeitet zumeist im öffentlichen Raum. Seine Konzepte lassen dabei bewusst die Grenzen zwischen Kunst und Design verschwimmen und verwehren sich gegenüber strengen Definitionen. Vielmehr geht es in seinen künstlerischen Werken um das soziale Miteinander, indem ökonomische und kulturelle Konventionen hinterfragt und neue Möglichkeiten erprobt werden können.

Strauss ist unter anderem im öffentlichen Raum in Österreich und Deutschland mit zahlreichen Projekten vertreten. Derzeit realisiert der Künstler ein Erinnerungszeichen für die NS-Opfer in Linz.